

Der Landkreis sucht das Machbare

Leuchttürme Der Kreisentwicklungsplan umfasst ein ganzes Vorschlagspaket. Was realisiert wird, entscheidet sich im November.

Das Wunschkonzert liegt auf dem Tisch“, so hat es der Göppinger IHK-Präsident Wolf-Ulrich Martin im abgelaufenen Sommer formuliert. Dieses Wunschkonzert umfasst 20 Einzelprojekte für die sechs unterschiedlichen Bereiche Standortkommunikation, Innovation, Gewerbeflächenmarketing, Bildung, Familienförderung und Tourismus. Genannt werden diese Themenfelder mit ihren Einzelprojekten im Kreis Göppingen Leuchttürme, weil sie auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten helfen sollen, Kurs zu halten – und den strukturschwachen Stauferkreis dauerhaft in sichere Gewässer bringen sollen.

„Wir können nicht alle Maßnahmen umsetzen“, sagte der Göppinger Landrat Edgar Wolff bei der Präsentation der Vorschläge in der jüngsten Kreistagssitzung. „Das überfordert uns finanziell. Wir sollten aber auch nicht alles vertagen.“ Zurzeit arbeite man an der Priorisierung der 20 Einzelprojekte. Im November werde man dem Kreistag dann vorstellen, welche Vorschläge aus Sicht der Kreisbehörde mit einem überschaubaren finanziellen Aufwand zügig umsetzbar seien.

Wie berichtet, würde die Realisierung des gesamten Ideenkatalogs bis zum Jahr 2015 insgesamt 10,9 Millionen Euro kosten. Davon müsste der Landkreis 9,1 Millio-

nen Euro aufbringen. Allerdings ist man offenbar weiter auf der Suche nach möglichen Kooperationspartnern, die sich auch finanziell in die Umsetzung des Kreisentwicklungsplans einbringen würden.

So berichtete Reiner Lohse, der Geschäftsführer der kreiseigenen Wirtschaftsförderungsgesellschaft (Wif), die Agentur für Arbeit habe für das Bildungskonzept Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik (Mint) signalisiert, die Hälfte der Personalkosten zu übernehmen, falls sie die dafür notwendige Stelle besetzen könne. Bei Mint geht es um die Vernetzung von Bildungsaktivitäten vor allem im technischen Bereich. Der Ideenkatalog war seit Beginn dieses Jahres von sechs Arbeitsgruppen erstellt worden. Daran beteiligt waren Vertreter unterschiedlicher gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Gruppierungen im Kreis. c/s